Eine eiserne Kassette

Österreich 2018 | 102 min | teilweise OmU | Regie und Buch: Nils Olger | Kamera: Nils Olger, Juri Schaden, Thomas Marshall | Musik: Vinzenz Schwab | Sound: Oliver Brunbauer | Mit: Ingeborg Jürgenssen, Olaf Johann Oskar Jürgenssen, Giorgio Mori, Roberto Oligeri, Carlo Gentile, u.a.

Nach dem Tod seines Großvaters erhält Regisseur Nils Olger die titelgebende Kassette mit Fotonegativen, die der Arzt und frühere SS-Untersturmführer als Mitglied einer Aufklärungseinheit der berüchtigten 16. Panzerdivision Reichsführer S angefertigt hatte. Als deren ehemaliger Kommandant Walter Reder 1985 unter skandalösen Umständen aus italienischer Haft nach Österreich zurückkehrte, war die unfassbare, hier penibel nachgezeichnete Schreckensspur der NS-Mördertruppe noch nicht in vollem Umfang bekannt. Ein Film aus Österreich, der längst hätte gemacht werden müssen. Nun gibt es ihn, eindringlich und genau. (stephan Settele)

Nils Olger ist Filmemacher und Künstler, lebt in Wien. Er studierte postkonzeptionelle Kunst, Neue Medien und Sozialarbeit. Beteiligt an Film-, politischen, redaktionellen und Performance-Kollektiven. Eine eiserne Kassette ist sein erster abendfüllender Dokumentarfilm.

Im Anschluss an die Vorführung findet ein Filmgespräch mit dem Regisseur Nils Olger und Johannes Spies statt.

In Kooperation mit





















Beginnzeiten: Mittwoch + Donnerstag 20.00 Uhr | Eintritt: EUR 9,- bei freier Platzwahl Ermäßigter Eintritt um EUR 7,- mit aha-card oder für Schülergruppen ab 15 Personen an der Kinokasse. Platzreservierung erbeten: Tel. 05573-71843 | Zehnerblock um EUR 72,- (statt EUR 90,-) | Kartenreservierung: Metrokino, Rheinstraße 25, 6900 Bregenz, T. 05574-71843, www.metrokinobregenz.at | Kontakt: kontakt@filmforum.at Programmheftzusendung: durch Überweisung des Mitgliedsbeitrags von EUR 10 auf das Konto bei der Hypo Bank Bregenz, IBAN: AT41 5800 0102 5307 1112, BIC: HYPVAT2B

